

Geburtstag des Herrn Hofrates Professor Gustav von Tschermak.

Am 19. April l. J. feierte Herr Hofrat Professor Gustav von Tschermak seinen 80. Geburtstag. Um ihm die Glückwünsche der Gesellschaft darzubringen, begaben sich der Präsident der Gesellschaft Bergrat Dr. J. Dreger und der Vizepräsident Hofrat J. Gattnar mit den Ausschlußmitgliedern Prof. C. Diener, Dr. F. X. Schaffer und Professor F. E. Sueß zu dem gefeierten Gelehrten. Der Präsident begrüßte ihn mit folgender Ansprache:

Hochgeehrter Herr Hofrat!

Wenn wir am heutigen Tage im Auftrage der Geologischen Gesellschaft in Wien Ihnen, hochgeschätzter Herr Professor, zum vollendeten achtzigsten Lebensjahre die aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche entgegenbringen, so geschieht das nicht nur aus dem rein menschlichen und freundschaftlichen Grunde, weil eines unserer hervorragendsten Mitglieder ein so seltenes hohes Alter erreicht hat, sondern ganz besonders auch deshalb, weil die geologische Wissenschaft durch Ihre ausgezeichneten Arbeiten auf mineralogischem und petrographischem Gebiete eine ganz besondere Förderung und Bereicherung gefunden hat.

Wir gedenken da der Untersuchungen über den Zusammenhang der Feldspate, besonders der Plagioklase, die von Ihnen schon zu einer Zeit begonnen wurden, als sich kaum ein anderer der heute noch lebenden Fachgelehrten schon mit wissenschaftlichen Fragen überhaupt beschäftigte; wir haben die Aufstellung jener geistreichen Theorie der isomorphen Mischungen vor Augen, die von Ihnen nicht nur auf die Feldspate, sondern auch auf andere geologisch wichtige Mineralgruppen eine so glückliche Anwendung finden sollte.

Welchen bedeutenden Einfluß hat nicht Ihre Abhandlung über die Pyroxen- und Amphibolgruppe auf unsere Wissenschaft in ebenso fruchtbringender Weise ausgeübt, wie Ihre kristallographischen und chemischen Studien über die Glimmer-

gruppe und die einzelnen Glieder der Skapolithfamilie! Wie viel verdanken wir Ihrer unermüdlchen Arbeitsfreude auf dem Gebiete der Mineralchemie und bei der Erkenntnis der Ergußgesteine, wobei wir nur auf die preisgekrönte Abhandlung der Porphyrgesteine Österreichs hinweisen wollen.

Mit Dankbarkeit heben wir auch aus der Fülle Ihrer Veröffentlichungen Ihr Lehrbuch der Mineralogie hervor, das bei seiner inhaltsreichen Kürze nicht nur zu den unentbehrlichsten Behelfen und Nachschlagebüchern Ihrer zahlreichen und anhänglichen Schüler gehört, sondern kaum in der Handbibliothek eines österreichischen Geologen fehlen dürfte. Nicht unerwähnt darf auch bleiben, welche großen Verdienste Sie sich durch die Gründung und vieljährige Leitung der „Mineralogischen Mitteilungen“ besonders für unsere österreichische Heimat erworben haben, da diese viele ausgezeichnete Abhandlungen petrographisch-geologischen Inhaltes und manche wertvolle geologische Karte enthalten.

Wollen Sie, verehrter Herr Hofrat, aus diesen kurzen Ausführungen entnehmen, daß wir Ihre wissenschaftlichen Leistungen auch bei ihrer Anwendung auf die Geologie sehr hoch einschätzen und voll zu würdigen wissen.

Unsere Hoffnungen und Wünsche sind es, daß sich an die stattliche Reihe Ihrer inhaltsreichen und für die Wissenschaft so überaus erspriesslichen Lebensjahre noch viele solche anschließen mögen zur Freude Ihrer Familie, Ihrer Freunde und Ihrer alten und jungen Schüler.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung für die Geologische Gesellschaft in Wien:

Der Schriftführer:

F. X. Schaffer.

Der Präsident:

J. Dreger.